

Samtgemeinde

Radolfshausen



Öffentliche Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 13.09.2026

**Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl
für den Samtgemeinderat**

Nach § 39 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) in Verbindung mit § 66 Abs. 6 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) gebe ich nachstehend das endgültige Ergebnis der Wahl zum Samtgemeinderat am 13.09.2026 in der Samtgemeinde Radolfshausen, das der Samtgemeindewahlausschuss in seiner Sitzung am 15.09.2026 festgestellt hat, bekannt:

A. Wahl- berechtigte	B. Wählerinnen/ Wähler	v. H.	C.1 Ungültige Stimmzettel	v. H.	C.2 Gültige Stimmzettel	v.H.	D. Gültige Stimmen
5.977	4.555	76,21	36	0,79	4.519	99,21	13.465

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.960 Stimmen	44,26 %	9 Sitze
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	3.321 Stimmen	24,67 %	5 Sitze
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	2.025 Stimmen	15,04 %	3 Sitze
4. Freie Demokratische Partei (FDP)	271 Stimmen	2,01 %	0 Sitze
6. Alternative für Deutschland – Niedersachsen (AfD Niedersachsen)	1.508 Stimmen	11,20 %	2 Sitze
12. Einzelbewerber Goldmann	380 Stimmen	2,82 %	1 Sitz

Gesamtanzahl der Sitze:

20 Sitze

Folgende Bewerberinnen und Bewerber (nach Wahlvorschlägen aufgeführt) haben nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses einen Sitz nach der Personenwahl (P) und nach der Listenwahl (L) mit nachfolgend aufgeführten Stimmenanzahlen erhalten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Behre, Arne	(P)	2.112 Stimmen
Jagemann, Stefan	(P)	480 Stimmen
Kluge, Jens	(P)	260 Stimmen
Seebode, Karina	(P)	233 Stimmen
Herwig, Carsten	(P)	212 Stimmen
Bährens, Jan	(P)	192 Stimmen
Kluge, Petra	(P)	188 Stimmen
Kunze-Zwingmann, Jana	(L)	156 Stimmen
Libal, Dr. Ulrike	(L)	151 Stimmen

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)

Böning, Alexander	(P)	429 Stimmen
Otto, Volker	(P)	428 Stimmen
Theele, Till	(P)	425 Stimmen
Vietor, Johann-Karl	(P)	295 Stimmen
Strüber, Patrick	(L)	152 Stimmen

3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

von Cramon-Taubadel, Viola	(P)	288 Stimmen
Dr. Trisl, Oliver	(L)	182 Stimmen
Methfessel, Isabel	(L)	124 Stimmen

6. Alternative für Deutschland – Niedersachsen (AfD Niedersachsen)

Adler, Heiko Franz-Josef	(P)	291 Stimmen
Manegold, Stefan	(L)	282 Stimmen

12. Einzelbewerber Goldmann

Goldmann, Lothar	(P)	380 Stimmen
-------------------------	------------	--------------------

Ersatzpersonen

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Dr. Strahl, Stefan	108 Stimmen
2. Andree, Torsten	86 Stimmen
3. Lutsch-Sawani, Susanne	82 Stimmen
4. Mutzke, Jan-Erik	78 Stimmen
5. Fraatz, Wilfried	77 Stimmen
6. Ehlers, Martina	74 Stimmen
7. Kellner, Silvia	64 Stimmen
8. Reuter, Dirk	46 Stimmen
9. Koch, Heinz-Uwe	36 Stimmen
10. Friebe, Felix	29 Stimmen

Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Dr. Strahl, Stefan	108 Stimmen
2. Reuter, Dirk	46 Stimmen
3. Lutsch-Sawani, Susanne	82 Stimmen
4. Mutzke, Jan-Erik	78 Stimmen
5. Ehlers, Martina	74 Stimmen
6. Fraatz, Wilfried	77 Stimmen
7. Kellner, Silvia	64 Stimmen
8. Friebe, Felix	29 Stimmen
9. Koch, Heinz-Uwe	36 Stimmen
10. Andree, Torsten	86 Stimmen

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)

Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Rink, Matthias	260 Stimmen
2. Werner, Jürgen	216 Stimmen
3. Raabe, Nils	177 Stimmen
4. Curdt, Günter	116 Stimmen
5. Regenhardt, Helga	83 Stimmen
6. Blaschke, David	69 Stimmen
7. Thielen, Kai	65 Stimmen

Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Blaschke, David	69 Stimmen
2. Werner, Jürgen	216 Stimmen
3. Rink, Matthias	260 Stimmen
4. Raabe, Nils	177 Stimmen
5. Thielen, Kai	65 Stimmen
6. Curdt, Günter	116 Stimmen
7. Regenhardt, Helga	83 Stimmen

3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Dr. Schmall, Susanne	120 Stimmen
2. Wolf, Sabine Maria	74 Stimmen
3. Matten, Astrid	59 Stimmen
4. Dr. Bosse, Florian	43 Stimmen
5. Nüsperling, Heike	30 Stimmen
6. Herr, Heike Arven	26 Stimmen

Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Nüsperling, Heike	30 Stimmen
2. Matten, Astrid	59 Stimmen
3. Dr. Bosse, Florian	43 Stimmen
4. Dr. Schmall, Susanne	120 Stimmen
5. Herr, Heike Arven	26 Stimmen
6. Wolf, Sabine Maria	74 Stimmen

6. Alternative für Deutschland – Niedersachsen (AfD Niedersachsen)

Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Ueckert, Justin Martin	84 Stimmen
2. Schulz, Dietmar	70 Stimmen

Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Ueckert, Justin Martin	84 Stimmen
2. Schulz, Dietmar	70 Stimmen

12. Einzelbewerber Goldmann

Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

- - -

Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

- - -

Hinweis: Eine Ersatzperson kann sowohl nach der Personenwahl als auch nach der Listenwahl nachrücken.

Nach § 46 Abs. 1 NKWG kann gegen die Gültigkeit einer Wahl Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften dieses Gesetzes oder der Verordnung nach § 53 Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist.

Einspruchsberechtigt sind

1. jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person,
2. jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat,
3. die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung,
4. die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie
5. die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Ein Wahleinspruch, mit der eine Person geltend macht, dass sie nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sei, ist unbegründet, wenn sie insoweit keinen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses gestellt hat.

Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, können nur mit einem Wahleinspruch angefochten werden.

Der Wahleinspruch ist bei der Samtgemeindewahlleitung der Samtgemeinde Radolfs-
hausen (Zuständigkeit nach § 2 Abs. 7 NKWG) innerhalb von zwei Wochen nach Be-
kanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur
Niederschrift zu erklären. Die Wahlleitung legt den Wahleinspruch mit ihrer Stellung-
nahme unverzüglich der für die Wahlprüfungsentscheidung zuständigen Vertretung
vor. Ist die Vertretung neu gewählt, so entscheidet diese.

Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Ebergötzen, den 16.09.2026

Samtgemeinde Radolfshausen
Der Samtgemeindewahlleiter
In Vertretung

gez. Seebode